

Informationen der Frauenvertreterin zum Jahr 2018

Liebe Frauen,

schnell vergeht es wieder, dieses Jahr 2018. Vor Jahresende möchte ich Sie zu wichtigen Themen und Aktivitäten der Frauenvertreterin informieren.

Elternzeit

Am 15. November 2018 fand das Berufungsverfahren beim Landesarbeitsgericht Berlin zu der Frage statt, ob es möglich ist, die Elternzeit in den Ferienzeiten zu unterbrechen und damit in dieser Zeit Gehalt zu beziehen. Auch in der zweiten Instanz gab das Landesarbeitsgericht einer Berliner Lehrerin Recht. Sie hatte einen Teil der Sommerferien von der Elternzeit ausgespart. Die Richterin konnte den Einwänden der beiden Vertreter der Senatsbildungsverwaltung nicht folgen. Die Revision ist nach telefonischer Auskunft dazu beim Landesarbeitsgericht nicht zugelassen. Elternzeit ist lediglich anzeigepflichtig und kann nicht beschränkt werden. Das Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz regelt das in § 15. Bitte wenden Sie sich an mich, wenn Sie Fragen zur Elternzeit haben.

Frauenförderplan 2017-2023

Mit einer Verspätung von elf Monaten erfüllte die Senatsbildungsverwaltung im Juni 2018 den gesetzlichen Auftrag. Stichtag der Bestandsaufnahme war der 28.02.2017. Der Frauenförderplan sollte inzwischen auf der Gesamtkonferenz Ihrer Schule von Ihrer Schulleitung vorgestellt worden sein. Der Maßnahmenkatalog ist deutlich umfangreicher als zuvor. Ich empfehle Ihnen, sich diesen Maßnahmenkatalog einmal in Ruhe anzusehen. Eine Anpassung ist für das Jahr 2019 vorgesehen. Sollten Sie Anregungen oder Kommentare haben, so freue ich mich sehr, wenn Sie mir diese mitteilen würden. **Wichtig ist: Die Maßnahmen im Frauenförderplan sind verbindlich!**

Gesamtkonferenzbeschlüsse

Eine der neuen Maßnahmen betrifft die Gesamtkonferenzbeschlüsse zur Entlastung der Teilzeitbeschäftigten. Diese Beschlüsse sind ebenfalls verbindlich zu fassen und für jedes laufende Schuljahr im Rahmen einer Gesamtkonferenz zu aktualisieren. Die Abgabefrist war in Charlottenburg-Wilmersdorf der 30. September 2018. Mir sind bislang nur Beschlüsse von sechs Schulen von der Schulaufsicht weitergeleitet worden.

Frauenversammlung 2019

Die Ankündigung, dass die Frauenversammlung am 7. März stattfinden wird, haben Sie vor wenigen Wochen in Ihren Fächern vorgefunden und durch den Aushang Ihrer Schulleitung mitgeteilt bekommen. Ein Referent von *contigo Schule ohne Mobbing e.V.* wird das Thema Mobbing und Konflikt für uns erläutern.

Inzwischen plant die Berliner Regierung, den 8. März zum Feiertag zu erklären. Aus meiner Sicht ist das ein sehr begrüßenswertes Vorhaben, dem dann durchaus weitere konkrete Taten, z. B. Entlastung der an Schule beschäftigten Frauen, Flexibilisierung der Kinderbetreuung, Verbindlichkeit der Zielvorgaben im Frauenförderplan, lebensphasenorientiertes Gesundheitsmanagement folgen könnten. Dann hätten wir einen Grund zum Feiern. **Wo sehen Sie noch Handlungsfelder der Senatsbildungsverwaltung für Frauen?**

Die neue Rahmendienstvereinbarung Personalmanagement (RDV PM)

Im Juli 2018 wurde die RDV PM vom Senator für Finanzen und dem Hauptpersonalrat unterzeichnet. Die RDV PM gilt für alle Beschäftigten im Landesdienst Berlins. Zum Stichtag 31.12.2021 soll sie erstmals evaluiert werden. Es geht um die Verankerung „lebensphasenorientierter Rahmenbedingungen“. Das Personalmanagement umfasst fünf Handlungsfelder: „Personalplanung, Personalbedarfsdeckung, Personalführung sowie Personalentwicklung und das Gesundheitsmanagement“. Interessant ist, dass der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mehr Bedeutung beigemessen und der Frauenförderplan als Bestandteil des Konzeptes zur Personalbedarfsplanung gesehen wird. Sehr wichtig finde ich zudem die Betonung der Gesunderhaltung der Beschäftigten. Ich empfehle Ihnen auch hier, sich diese 17-seitige Rahmendienstvereinbarung anzuschauen, damit alle den Anwendungsprozess der RDV PM informiert begleiten können.

Frauenförderung durch die Schulaufsicht: Lust auf Leitung - Lust in Leitung

In der Region Charlottenburg-Wilmersdorf sind, so dokumentiert es der neue Frauenförderplan 2017-2023, viel zu wenig Frauen an den Gymnasien (SL, SSL, Koordination) und Sekundarschulen (SSL, FBL) in Führungspositionen tätig. Im Vergleich zu den Vorjahren ist ihr Anteil sogar rückläufig. Ich verweise seit Jahresbeginn gegenüber der Schulaufsicht darauf. Es gibt zur vorgesehenen Motivation von Frauen in unserer Region die Veranstaltung „**Lust auf Leitung**“. Hier sollen vorrangig Frauen ohne Funktionsstelle angesprochen werden. Seit Mai 2018 plant die Schulaufsicht eine weitere Veranstaltung mit dem Titel: „**Lust in Leitung**“. Diese Fortbildungsveranstaltung soll sich an Frauen richten, die bereits eine Funktionsstelle haben und sich in Richtung Fachbereichsleitung, Koordination oder Schulleitung orientieren möchten. Auf mein mehrfaches, beharrliches Nachfragen wurde mir Ende November der Termin dafür bekannt gegeben: **16.01.2019**. Sollten Sie, als Funktionsstelleninhaberin, Interesse haben, zögern Sie nicht, kontaktieren Sie die Schulaufsicht oder mich.

Chronologischer Überblick zu der Arbeit der Frauenvertreterin: Entlastung - Vereinbarkeit von Familie und Beruf - Frauenförderplan

8. März 2018 **Offener Brief** an Senatorin Scheeres der Frauenvertreterinnen aus Tempelhof-Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf; Thema: *Entlastung für die an Schule Beschäftigten schaffen und die Eigenverantwortlichkeit der Schule auf den Prüfstand stellen*
13. März 2018 **Frauenversammlung** in Charlottenburg-Wilmersdorf. Der Referent, Herr Dr. Mußmann, stellt seine aktuelle Lehrkräftebelastungsstudie von Januar 2018 vor. Die Dienststellenleiterin, Frau Geisler, verweist in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung der Gesamtkonferenzbeschlüsse in Charlottenburg-Wilmersdorf und sagt zu, das Thema Entlastung auf der Ebene der Referatsleitungssitzungen anzubringen.
14. Mai 2018 **Brief** der Frauenvertreterinnen von Tempelhof-Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf **an Senatorin Scheeres** mit der Bitte um Rückmeldung zum Thema *Arbeitsbelastung an Schule und Initiierung eines runden Tisches dazu*.
15. Mai 2018 **Info** der Frauenvertreterinnen aus Tempelhof-Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf; Thema: *Rückmeldungen der Beschäftigten zum offenen Brief 2018 - fehlende Antwort der Senatsbildungsverwaltung*
13. Juni 2018 **Verabschiedung des neuen Frauenförderplans 2017-2023**. Er kommt elf Monate später als vorgesehen!
29. Juni 2018 Die Frauenvertreterinnen aus Mitte, Tempelhof-Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf bitten mit einem gemeinsamen **Brief** das **Bundesfamilienministerium** um Auskunft zur Möglichkeit der Aussparung von Elternzeit in den Schulferien.
12. Juli 2018 Die Frauenvertreterin von Charlottenburg-Wilmersdorf erhält von **Frau Scheeres** und Staatssekretär, **Herrn Rackles**, eine **Absage für die Teilnahme an der Frauenversammlung 2019**.
15. August 2018 Wegen der enormen Arbeitsbelastung der Frauenvertreterin erhält sie eine **Verwaltungskraft**, Frau Bütow.

28. August 2018 Die Frauenvertreterinnen aus Tempelhof-Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf schreiben an den **Bürgermeister**, Herrn Michael Müller. Sie bitten darum, ihr Anliegen dahingehend zu unterstützen, dass das Thema Entlastung der an Schule Beschäftigten in der Senatsbildungsverwaltung auf die Agenda kommt und mit den Betroffenen diskutiert wird.
31. August 2018 Die o.g. Frauenvertreterinnen erhalten eine **Antwort aus dem Bundesfamilienministerium zur Elternzeit**. Hier wird auf den Mischcharakter der Ferien bestehend aus Vor- und Nachbereitungszeit sowie Erholungszeit hingewiesen. Eine Aussparung von Elternzeit ist vorstellbar, wenn vor oder direkt nach den ausgesparten Ferien die Tätigkeit an der Schule wieder aufgenommen wird.
- Aug./Sept.2018 Allen Schulleitungen der Grundschulen, Sekundarschulen, Förderzentren und Gymnasium wird der **neue Frauenförderplan** von der Schulaufsicht **ausführlich erläutert**, damit er bei der nächsten Gesamtkonferenz dem Kollegium vorgestellt werden kann.
25. September 2018 **Die Senatskanzlei des Regierenden Bürgermeisters** schickt eine Antwort an die Frauenvertreterinnen von Tempelhof-Schöneberg und Charlottenburg-Wilmersdorf. Sie fordert die Senatsbildungsverwaltung auf, die Briefe der beiden Frauenvertreterinnen vom 8. März und 14. Mai 2018 zu beantworten.
- Oktober 2018 Die Frauenvertreterin bietet seit Oktober immer donnerstags ab 14 Uhr **Beratungstermine** an. Sie bittet um Terminvereinbarung im Vorfeld.
- November 2018 Die stellvertretende Frauenvertreterin legt leider ihr Amt aus privaten und beruflichen Gründen nieder.
12. November 2018 **Kontaktfrauentreffen in Charlottenburg-Wilmersdorf**; Themen: *Der neue Frauenförderplan und die neue Rahmendienstvereinbarung Personalmanagement*.
- Ausblick:**
- 07.März 2019 **Frauenversammlung in Charlottenburg-Wilmersdorf**; Thema: *Mobbing- die (un)-heimliche Gewalt. Konflikte und Mobbing am Arbeitsplatz Schule*
- ?? 2019 Anpassung des Frauenförderplans

Es wird deutlich, dass das **Thema Belastung an Schule** konsequent von mir verfolgt und auf mehreren Ebenen angesprochen wurde. Das Interesse der Verantwortlichen, sich mit der Belastungssituation der an Schule Beschäftigten auseinanderzusetzen, mit den Betroffenen ins Gespräch zu gehen und Perspektiven zu entwickeln, kann ich jedoch bisher nicht erkennen. Ein Grund mehr für uns alle, die Belastung am Arbeitsplatz Schule immer wieder anzusprechen und Entlastung einzufordern. Kommen Sie auf mich zu, wenn ich Sie im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes unterstützen kann, oder wenn Sie Anregungen haben.

Ich wünsche Ihnen ein angenehmes Jahresende, erholsame Ferientage und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen, zum Beispiel bei unserer

Frauenversammlung am 7. März 2019!

Mit besten Grüßen

Sabine Pregizer
Ihre Frauenvertreterin
Dezember 2018

sabine.pregizer@senbjf.berlin.de
Telefon: 9029 25137

